

14.12.18

LiteraturPOLSKA - Herr Cogito: Andrzej Franaszek über Zbigniew Herbert

Den Abschluss des Lesezyklus LiteraturPOLSKA bildet die Begegnung mit dem Biografen Andrzej Franaszek, der das Leben und Werk des polnischen Dichters Zbigniew Herbert präsentieren wird. Die intensiven Beziehungen, die der Dichter nach Deutschland pflegte, werden dabei besonders beleuchtet.

Genau zwanzig Jahre sind seit dem Tod Zbigniew Herberts (geb. 1924 im Lwów/Lemberg – gest. 1998 in Warschau) vergangen, doch seine Poesie hat nichts von ihrer Anschauungskraft eingebüßt. Mit dem 1974 erschienenen Gedichtband „Pan Cogito“ (Herr Cogito) erlangte Herbert auch international Bekanntheit. In dem Werk grübelt sein Alter Ego „Herr Cogito“ über Themen wie Entfremdung, Magie der Träume, Reinheit der Gedanken sowie Erlösung.

Bei Fragen zu Herberts Leben und Werk ist Andrzej Franaszek (geb. 1971) wohl der beste Ansprechpartner. Der Literaturkritiker, Literaturwissenschaftler und Biograf lebt in Krakau und arbeitet an der Pädagogischen Universität. Zu seinen Publikationen über Zbigniew Herbert gehören: „Ciemne źródło. Esej o cierpieniu w twórczości Zbigniewa Herberta“ (Dunkle Quelle. Ein Essay über Leiden im Werk von Zbigniew Herbert, 2008) sowie die eine Zbigniew-Herbert-Biografie (2018)-Biografie in zwei Bänden (2018): „Niepokój“ (Unruhe) und „Pan Cogito“ (Herr Cogito).

LiteraturPOLSKA ist ein gemeinsames Projekt des Polnischen Instituts Berlin und des Instituts für Slawistik der Humboldt-Universität zu Berlin.

- Termin: 14.12.2018 um 18:30 Uhr
- Datum: Auditorium im Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrum, Geschwister-Scholl-Str. 1-3, 10117 Berlin
- Eintritt: frei

Mehr Informationen finden Sie **hier**.